

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – leichte Stimmungsaufhellung im Oktober

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich auf einem niedrigen Niveau zunächst stabilisiert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Oktober auf einen Stand von 50,2 Punkten leicht angestiegen. Dazu konnte beitragen, dass sich der internationale Handelsstreit in den vergangenen Wochen nicht verschärft hat, sondern hier sogar leichte Entspannungssignale vorhanden waren und es stärkere Hinweise auf einen Brexit mit „Deal“ gab.

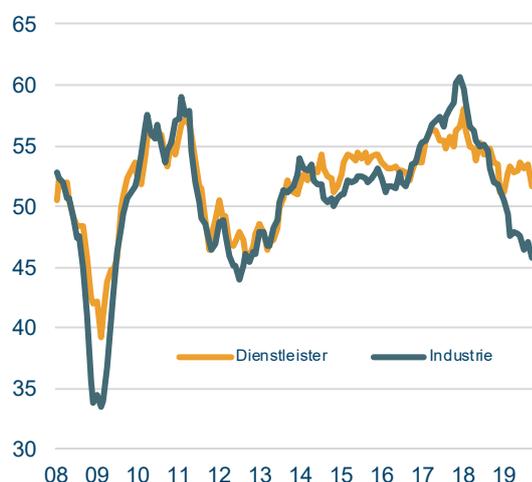
■ Die Verbesserung des europäischen Gesamtindex ist auf einen Anstieg beim Teilindex der Dienstleister zurückzuführen. Der Industrieindex hat sich seitwärts bewegt und liegt weiterhin tief im Rezessionsbereich. Deutschland und Frankreich weisen allerdings leichte Verbesserungen beim Industrieindex auf.

■ In der Länderabgrenzung haben sich sowohl der Gesamtindex für Deutschland als auch der französische Gesamtindex verbessert. Für die mit den vorläufigen Daten noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere Italien und Spanien, ergeben sich im Durchschnitt bei der Industrie und den Dienstleistern Rückgänge.

■ Ein Anziehen der europäischen Wirtschaft ist nach wie vor nicht zu erkennen. Vielmehr als ein kleines Plus beim Wachstum scheint für den Euroraum im vierten Quartal nicht erreichbar zu sein.

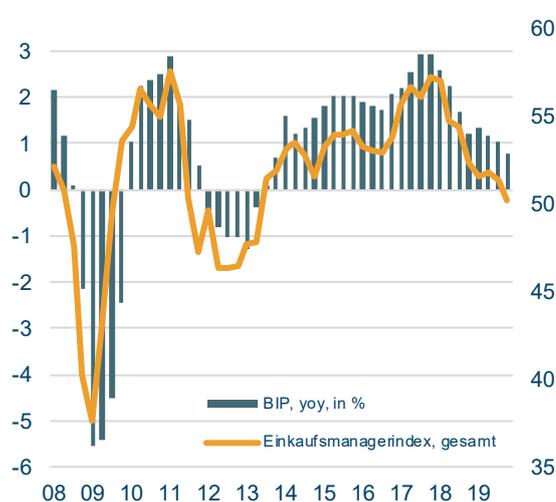
1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im Oktober auf einen Stand von 50,2 Punkten** (Consensus und DekaBank: 50,4 Punkte) leicht angestiegen. Dazu konnte beitragen, dass sich der internationale Handelsstreit in den vergangenen Wochen nicht verschärft hat, sondern hier sogar leichte Entspannungssignale vorhanden waren und es stärkere Hinweise auf einen Brexit mit „Deal“ gab. Hinter der Verbesserung des europäischen Gesamtindex verbergen sich ein Anstieg beim Teilindex der Dienstleister (51,8 Punkte; +0,2 Punkte) und eine Seitwärtsbewegung beim Teilindex der Industrie (45,7 Punkte). Der Industrieindex liegt wie im Vormonat tief im Rezessionsbereich.
2. **Die Binnenwirtschaft als stabilisierende Säule der Wirtschaft im Euroraum ist noch vorhanden. Aber lediglich eine Niveaustabilisierung in der Industrie wird nicht ausreichen, um spürbare Ansteckungseffekte vermeiden zu können.** Die Industrieunternehmen berichten über eine anhaltende und teilweise zunehmende Schwäche. Dies gilt für den **Auftragsbestand**, die **Neuaufträge** und die **Beschäftigung**. Die Dienstleister verzeichnen zwar auch einen Rückgang beim Auftragsbestand, aber die Neuaufträge steigen und es besteht weiterhin ein **Beschäftigungsaufbau** im Dienstleistungssektor.
3. Der **Gesamtindex** (Composite) für **Deutschland** (48,6 Punkte; +0,1 Punkte) ist leicht angestiegen. Die Verbesserung geht auf den Teilindex der **Industrie** (41,9 Punkte; +0,2 Punkte) zurück. Die Stimmung in der Industrie ist weiterhin im schweren Krisenmodus. Der deutsche **Dienstleisterindex** (51,2 Punkte; -0,2 Punkte) hingegen hat sich verschlechtert. In Deutschland bröckelt langsam das binnenwirtschaftliche Fundament.

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

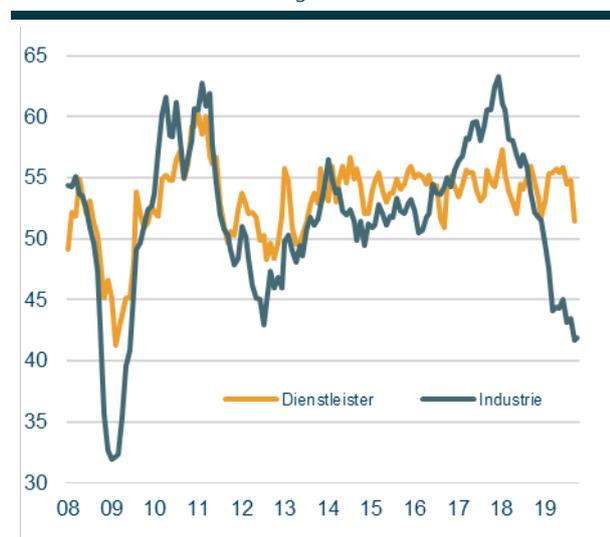
Donnerstag, 24. Oktober 2019

4. Die französischen Einkaufsmanagerindizes konnten sich alle verbessern. Der Gesamtindex in **Frankreich** hat sogar um 1,8 Punkte auf 52,6 Punkte zugelegt. **Besonders erfreulich ist, dass der französische Industrieindex (50,5 Punkte; +0,4 Punkte) sich oberhalb der Expansionsmarke von 50-Punkten halten konnte**, wengleich der wesentliche Beitrag zum Anstieg des französischen Gesamtindex von den **Dienstleistern** (52,9 Punkte; +1,8 Punkte) gekommen ist. Die sehr ausgeprägte sektorale Zweiteilung der Wirtschaft wie in Deutschland zwischen den Dienstleistern und der Industrie ist in Frankreich nicht vorhanden.

5. **Die Entwicklung der Einkaufsmanagerindizes in der Peripherie im Oktober ist weniger positiv.** Für die noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere **Italien** und **Spanien**, ergeben sich im Durchschnitt Verschlechterungen beim Industrieindex (0,3 Punkte) und beim Dienstleisterindex um 0,7 Punkte.

6. **Ein Anziehen der europäischen Wirtschaft ist nach wie vor nicht zu erkennen.** Vielmehr als ein kleines Plus beim Wachstum scheint für den Euroraum im vierten Quartal nicht erreichbar zu sein.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.